

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Maria Böhme
Herr Joachim Vieritz

04.05.2026

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates

Ihre Anfrage betr. „Nachwuchsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr an den Bornheimer Schulen“

Sehr geehrte Frau Böhme, Sehr geehrter Herr Vieritz,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 10.04.2026 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Löschgruppen der FFW Bornheim und den städtischen Schulen, insbesondere den Grundschulen?

Antwort 1:

Die Zusammenarbeit zwischen den Schulen, insbesondere den Grundschulen, und den jeweiligen Löscheinheiten in den Ortslagen gestaltet sich schon seit vielen Jahren recht gut. Dies basierte jedoch in der Vergangenheit auf ortsspezifisch gewachsenen Strukturen und individuellen Umsetzungen mal mehr oder weniger regelmäßig.

Im Nachgang an einen Info-Vortrag zur Brandschutzerziehung (BE) in der Schulleiterkonferenz und initiiert durch die FF Bornheim wurden 2023 im Rahmen eines Workshops alle Grundschulleitungen eingeladen um ein einheitliches Rahmenkonzept (Form, Inhalte und Abläufe) als Grundlage zur Brandschutzerziehung (BE) an Grundschulen mit Unterstützung der Feuerwehr abzustimmen. Als Ergebnis (Protokoll) wurden Inhalte und Prozesse zur weiteren Zusammenarbeit definiert und mit allen Grundschulen kommuniziert.

Diese Abläufe werden seitdem gelebt und umgesetzt.

In Form von Pilotprojekten werden zudem vereinzelt neue bzw. erweiterte Formen der Unterstützung durch die Feuerwehr erprobt. (z.B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten in der Schule)

Gleiches wurde parallel zu den Schulen auch mit Kita-Leitungen (städt., kirchl. und freie Träger) durchgeführt.

Frage 2:

Sind die Löschgruppen mit der Resonanz auf diese Zusammenarbeit zufrieden?

Antwort 2:

Da die in den Löscheinheiten (LE) schon vorhandenen BE-Strukturen soweit möglich integriert wurden, war die Akzeptanz in den LE gegeben. Die aktuell meist steigenden Mitgliederzahlen in den Jugend-/Kinderfeuerwehren sind hier möglicherweise ein Anzeichen, bzw. auch eine Antwort auf die Frage.

Frage 3:

Ist der mit dieser Nachwuchs- und Informationsarbeit verbundene organisatorische, personelle und zeitliche Aufwand für die FF Bornheim leistbar?

Antwort 3:

Aufgrund der großen Anzahl von Einrichtungen und Schulen im Stadtgebiet und unter Beachtung der freiwilligen Mitgliederstruktur der Feuerwehr Bornheim muss der Aufwand in jeder Form als hoch bezeichnet werden.

Einrichtungen in Bornheim:

35 Kindertageseinrichtungen

8 Grundschulen

6 Weiterführende Schulen

Durch Gründung einer BE-Pool Organisationstruktur interessierter Feuerwehrleute als Ansprechpartner und Unterstützung bei der Koordination der Termine (Abläufe/Prozesse zur Terminierung von BE-Maßnahmen; z.B. zentr. EMail-Postfach) durch die Abtl. 3.2. Feuerschutz (Verwaltung) wird der Aufwand derzeit noch bewältigt.

Jede zusätzliche Form oder neue Ideen zur BE (z.B. Feuerwehr AG an weiterführenden Schulen) würden sicher Grenzen aufzeigen.

Frage 4:

Kann die FF Bornheim sowohl im Ausschuss Kultur, Ehrenamt und Feuerwehr als auch im Ausschuss für Schule und Sport über diese Zusammenarbeit berichten, damit alle Ausschussmitglieder den Bericht anhören können?

Antwort 4:

Der Koordinator des Projektes Brandschutzerziehung an Schulen wird im Ausschuss für Kultur, Ehrenamt und Feuerwehr über das Projekt berichten.

Mit freundlichen Grüßen



(Christian Mandt)
Bürgermeister